

INHALT

Geleitwort, von Rolf Fischer	7
Vorwort und Dankwort, von Joachim Liß-Walther.....	9
Brücke zwischen Juden und Christen. Rückblick auf die Festveranstaltung zum 50-jährigen Bestehen der GCJZ-SH, von Bernd Philipsen	12
Grußworte, von Klaus Schlie, Landtagspräsident, und Christian Meyer-Heidemann, Landesbeauftragter für politische Bildung	14

Allgemeine Beiträge

Von den Herausforderungen des jüdisch- christlichen Dialogs, von Ralf Meister	17
Prägende jüdische Persönlichkeiten in Deutschland, Vorbemerkung. Mit einer Notiz zu Josel von Rosheim, von Joachim Liß-Walther	23
Das glückliche Bewusstsein der Aufklärung. Moses Mendelssohn, von Dirk Westerkamp	26
Leo Baeck – Judentum – Christentum, von Jörgen Sontag	36
Rosa Luxemburg und Karl Liebknecht – Politische Identität zwischen Religion und Revolution, von Rolf Fischer	59
Der universalistische Jude – Erich Fried zum 100. Geburtstag, von Bernd Auerochs	73

Kontexte zur Geschichte der GCJZ-SH

Geschichte und Gegenwart. Die neue Dauerausstellung im Jüdischen Museum Rendsburg, von Jonas Kuhn	84
„Gerettet, aber nicht befreit“. Überlebende der Shoah in Schleswig-Holstein, von Jonas Kuhn	88
Begegnungen mit einer Überlebenden der Shoah. Giselle Cycowicz, von Lucia Scheelje	93

Zu Geschichte und Neubeginn jüdischer Gemeinden in SH

Dr. Moritz Stern: Kiels erster Rabbiner und die Chronik Asmus Bremers, von Johannes Rosenplänter	97
Dr. Arthur Bernhard Posner – Rabbiner der Kieler Juden von 1924-1933, von Bernd Gaertner	103
Esther Carlebach und ihre Kinder, von Bettina Kiesbye	114
Rabbiner Joseph Carlebach (1883-1942), von Andreas Brämer.....	122
Grußworte, von Dov-Levy Barsilay, Landesrabbiner der Jüdischen Gemeinschaft Schleswig-Holstein, und Isak Aasvestadt, Landesrabbiner des Landesverbands der Jüdischer Gemeinden von Schleswig-Holstein	134
Neuanfang in der Waitzstraße. Mishkan Shalom, die neue Synagoge der Jüdischen Gemeinde Kiel e.V., von Isak Aasvestad	136

Geschichte der GCJZ Lübeck, von Ingrid Homann & Bettina Kiesbye.....	140
Auf beiden Seiten der Mauer. Die Partnerschaften des Kirchenkreises Schleswig-Flensburg im Nahen Osten, von Henning Lüthke.....	142

Aus der Arbeit der GCJZ-SH: Projekte, Veranstaltungen, Dokumente

Chronik der GCJZ-SH von 2012-2022, von Bernd Gaertner	145
Stellungnahmen und Erklärungen, zusammengestellt von Joachim Liß-Walther.....	164
„Freiheit – Vielfalt – Europa“. Die Woche der Brüderlichkeit, Kiel 2014, von Joachim Liß-Walther.....	172
Grußwort, von Stadtpräsident Hans-Werner Tovar	185
„Zu ihrem Gedächtnis“ – Über das Projekt „Stolpersteine“ in Kiel. Bericht mit Texten und Dokumenten, von Joachim Liß-Walther	186
Begegnungen mit jüdischem Leben in Kiel. Virtuell-historischer Stadt- rundgang. Ein Projekt von Schülerinnen & Schülern, von Svantje Kühl....	208
Am Mahnmal der ehemaligen Synagoge am Schrevenpark in Kiel. Gedenkveranstaltungen der Landeshauptstadt, von Joachim Liß-Walther	212
Ermordet in Riga – Deportation Kieler Juden am 6.12.1941	221
Grußworte, von Gothart Magaard, Bischof im Sprengel Schleswig- Holstein, und Stefan Heße, Erzbischof des Erzbistums Hamburg	231
Ökumenische Gottesdienste im Gedenken an die Opfer des NS-Terrors am 9.11.1938 in Kiel. Ansprachen und Predigten	234
Am Tag der Befreiung von Auschwitz am 27.1.1945. Ökumenische Gottesdienste im Gedenken an die Opfer	256
Von Ausstellung zu Ausstellung, von Joachim Liß-Walther.....	270
Vielfalt und Verfolgung. „1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland“. Veranstaltungen in Schleswig-Holstein, von Joachim Liß-Walther	291

Sonderbeiträge

Gedanken des Beauftragten für jüdisches Leben und gegen Antisemi- tismus des Landes Schleswig-Holstein, von Peter Harry Carstensen.....	300
Gegen Antisemitismus und für Jüdisches Leben – Wie wir mit neuem und altem Antisemitismus in der Schule umgehen, von Karin Prien	304
Das Landesweite Informations- und Dokumentations- stelle Antisemitismus, von Joshua Vogel	308
Ein geretteter Ort. Die Fassade der ersten Kieler Synagoge bleibt erhalten, von Marie Fischer	312
Publikationen im Zusammenhang mit der Arbeit der GCJZ-SH.....	315
Inhaltsverzeichnis des Buches „Aufbrüche“ von 2012.....	318
Autorinnen und Autoren	320